Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 4 (1928-1929)

Heft: 17

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beschränken. Für das laufende Jahr wurde Teilnahme an den Schweizer. U.O.-Tagen in Solothurn beschlossen. Wir ge-denken mitzumachen im Pistolenschiessen und im Distanzendenken mitzumachen im Pistolenschiessen und im Distanzenschätzen. Möglicherweise können wir uns auch noch im Gewehrwettkampf beteiligen. In den Vorstand waren zwei Ersatzwahlen zu treffen. Es wurden neu gewählt die Kameraden Wachtm. Sidler, Stammheim, und Korp. Kramer, Berg. Als Delegierte beliebten die Vorstandsmitglieder Gehring, Kübler, Rappold und Sidler. Der Vorstand wird die Anregung zur Gründung einer Schießsektion prüfen.

Gründung einer Schießsektion prüfen.

Anschliessend an die Generalversammlung fand ein öffentlicher Vortrag statt. Unser verehrtes Passivmitglied Herr Oberstlt. J. Zuber, Rudolfingen, sprach über die Frage: «Warum brauchen wir eine Armee?» Das kleine Häuflein von Zuhörern, das die Versammlung während des Vortrages «verstärkte», belegte wieder einmal mehr die Tatsache, dass die massgebenden Politiker unseres bäuerlichen Bezirkes den Fragen des Wehrwesens unbegreiflich kühl gegenüberstehen. In verdankenswerter Weise haben die beiden Bezirksblätter das gründliche Referat abgedruckt und so weitesten Kreisen vermittelt. vermittelt.

Aargauischer Kantonalverband. (Korr.) Die 18. Delegier-ersammlung unseres aargauischen Kantonalverbandes tenversammung unseres aargauischen Kantonalverbandes konnte dank der Initiative der einberutenden Sektion baden und des Wohlwollens der Stadtbehörde im altehrwürdigen Tagsatzungssaal zu Baden stattinden. Es war am ersten Sonntag der Tauperiode, nämlich am 24. Februar, als die Abgeordneten, 34 an der Zahl, vormittags 10 Uhr zusammentraten. Die Versammlung tand unter der sachkundigen Leitung des Kantonalprasidenten Wachtm. Wüthrich, Schottland, eine flotte, reibungslose Abwicklung. Die neun Sektionen des Verbandes, die einen Gesamtbestand von 591 Mitgliedern umfassen, waren mit Ausnahme von Zurzach vollzahiig vertreten, ausserdem wonnte der enemalige Kantonalprasident, Feldw. Gloor, Ehrenmitglied, den Verhandlungen bei. Ausser den statutarischen Traktanden waren in erster Linie die Verbandsstatuten in ihrer Neutassung zu genehmigen. Die nach einem vorjahrigen Beschluss eingefügten Aenderungen basieren im vorjahrigen Beschluss eingefügten Aenderungen basieren im wesentlichen auf der Neuerung, dass der gesamte Verkehr der Sektionen mit dem Zentralvorstand ausschliessich durch den kantonalvorstand zu leiten ist und dass dieser unter sich, zwecks Vereinfachung und Spesenersparnis, nach dem Vorortssystem zu amtieren hat. Einzeine Chargen, z. B. die Leitung und Kontrolle von Verbandskonkurrenzen etc., werden von bestimmten Vorstandsmitgliedern selbstandig ausgeübt werden. Derzeit bilden den Kantonalvorstand die Herren Wachtm. Wüthrich, als Präsident, Oberlt. Gloor als Aktuar und reldw. Spirgi als Kassier, sowie die Präsidenten der Verbandssektionen. Die zweijahrige Amtsdauer des Kantonalvorstandes, die im Jahre 1930 wechselt, wurde entgegen einem Antrage auf dreijährige Amtsdauer in den neuen Statuten beibehalten, und diese hierauf, nach summarischer Verlesung der behalten, und diese hierauf, nach summarischer Verlesung der

neuen Bestimmungen, einstimmig genehmigt. Der Jahresbericht pro 1928 gibt einlasslichen Aufschlass über geleistete Verbandsarbeit: die Durchtührung der Jungwehr, die sektionsweise Beteiligung an den Konkurrenzen Jes eidgenössischen Verbandes (Schiessen, Handgranatenwerfen) eigenossischen Verbandes (Schiessen, Handgranatenwerfen) und die Durchführung eines Ausmarsches vom 1. und 2. September 1928 ins Festungsgebiet St. Gotthard. Ueber diese wohlgelungene Veranstaltung lag der Versammlung ein anschaulicher Reisebericht vor, der dem Verfasser, Feidw. Meier, Lenzburg, an dieser Stelle lebhaft verdankt sei. — Bei der Jungwehr sind leider im Berichtsjahre die Beteiligungsziehen etwas zurückgerangen, es ist dieser Seebs gewacht vorschiefen. etwas zurückgegangen; es ist dieser Sache erneut vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. — Aus den Ranglisten der eid-genössischen Wettkämpfe sticht die aargauische Sektion Frick-tal hervor mit dem Spitzenresultat im Gewehrschiessen.

tal hervor mit dem Spitzenresultat im Gewehrschiessen. Im Mittelpunkt des neuen Arbeitsprogrammes steht die Vorbereitung für die eidgen. U.-O.-Tage in Solothurn. Den Sektionen wird eine rege Beteiligung ans Herz gelegt. Mit Rücksicht auf die eidgen. U.-O.-T. wird verlangt, dass die Sektionen die Wettübungen des eidgen. Verbandes in der Zeit vom 15. April bis spätestens Ende Juli durchführen. Sodann ist die Weiterführung der Jungwehrarbeit vorgesehen unter der kantonalen Leitung von Wachtm. Wirz, Baden. Von weiteren Veranstaltungen wird abgesehen. Sollte sich im Sommer noch ein Bedürfnis nach einer weiteren Tätigkeit zeigen, so soll alsdann vom Kantonalvorstand aus disponiert werden.

mer noch ein Bedürfnis nach einer weiteren Tätigkeit zeigen, so soll alsdann vom Kantonalvorstand aus disponiert werden. Eine der dringlichsten Pflichten der Verbandssektionen ist derzeit die Werbearbeit für das Zentralorgan «Der Schweizer Soldat». Der Vorsitzende ermuntert alle Anwesenden zu tatkräftiger Arbeit, und er ist in der glücklichen Lage, von seinen eigenen erfreulichen Erfahrungen in der Werbearbeit Kenntnis zu geben. Die Sektion Suhrental hat innert kurze Zeit das schöne Resultat von 60 Neuabonnenten melden können, und sie hat dabei die Wahnehmung machen können, dass der

Schweizer Soldat» überall willkommene Aufnahme fand. Der Verband seinerseits beschliesst die Unterstützung des Unternehmens durch Zeichnung von Fr. 100.— Anteilscheine, als Rückblieb einer bereits abgeschlossenen anderweitigen Fondssam.mlung.

Es werden bestimmt: als Jahresbeitrag, vorläufig noch für das laufende Jahr, 50 Rp. pro Mitglied, als Rechnungsrevisionssektion: Zofingen, als Ort der nächsten Delegiertenversammlung: Frick.

Bericht und Rechnung werden einstimmig genehmigt. Die

Kassaführung und Belegordnung hatte den fachkundigen Badener Revisoren Anlass zu einem längeren Gutachten ge-boten. Auf deren Ausführungen soll jedoch hier, nachdem die

Buchführung und der Vermögensausweis vollständig in Ordnung befunden wurden, nicht eignetreten werden.
Zu einer längeren Diskussion führt das im Januar eingereichte Austrittsgesuch der Sektion Zurzach. Diese Sektion sieht sich, wenn nicht zur Auflösung, so doch zur Aufgabe der Verbandsmitgliedschaft beim kantonalen und eidgenössischen Verbands gerätigt des die Partitusenden Mittellungsstellen. Verbandsmitgliedschaft beim kantonalen und eidgenössischen Verbande genötigt, da die Betätigung der Mitglieder weit hinter den Anforderungen des Verbandes zurückbleibt. Es ist bekannt, unter welch schwierigen Verhältnissen der unentwegte Vereinspräsident: Feldw. Schleuniger, jene Sektion gegründet und jahrelang auf der Höhe gehalten hat. Nachdem jedoch auch die Intervention der aargauischen Truppenkommandanten erfolglos verlaufen ist, beschliesst die Versammlung die Entlassung der Sektion Bezirk Zurzach. Immerhin wird der Kantonalvorstand mit der Sektionsleitung weiterhin in Fühlung bleiben, um, wenn sich die Verhältnisse wieder einmal bessern, den Wiedereintritt zu erwirken. Aehnlich verhält es sich mit der noch nicht gegründeten Sektion Wynental, die im letzten Frühjahr in der Gründung begriffen war und damals bereits in den Kantonalverband aufgenommen wurde. Der Kantonalvorstand wird seine Bemühungen fortsetzen, um aus dem papierenen ein lebendiges Glied des Verbandes zu machen.

bandes zu machen.

Noch folgte aus der Mitte der Versammlung ein Antrag
auf Einreichung eines Subventionsgesuches an die Kantonsauf Einreichung eines Subventionsgesuches an die Kantons-regierung, welcher einstimmig zum Beschluss erhoben wurde, und der Vorsitzende konnte schon um die Mittagsstunde die wohlverlaufene Sitzung schliessen. Was dann folgte, war ein währschaftes Mahl bei Kamerad Bamert zum «Falken», um-rahmt von heiteren Produktionen und Gesangsvorträgen der bald bekannten Sängergruppe des U.O.V. Baden. Die Gemüt-lichkeit nahm bis gegen Abend ihren Fortgang.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Distinctions.

Le soussigné accuse réception des formulaires que les sections lui ont fait parvenir. Il invite les comités à patienter, le contrôle par les différents chefs de disciplines est très long à faire. La distribution des cuillères à moka ne pourra avoir lieu avant le courant de l'été.

Le délégué aux distinctions, sergent Etienne.

Auszeichnungen.

Der Unterzeichnete verdankt die von den Sektionsleitungen erhaltenen Ausweise. Er bittet die Vorstände um Geduld; die Kontrolle durch die verschiedenen Disziplinchefs erfordert viel Zeit. Die Abgabe der Mokkalöffel kann erst im Laufe des Sommers erfolgen.

Der Delegierte für Auszeichnungen: Wachtm. Etienne.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

U.O.V. Burgdorf. 1. Obligatorische Schiessübung Samstag, den 27. April, nachmittags (Dienst- und Schiessbüchlein mit-bringen). Feldsektionswettschiessen, Sonntag, den 5. Mai, (Vorübung hiezu: Samstag, den 4. Mai, nachmittags). Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Zürcher Oberland. Die Mitglieder, die sich für den In-Zurcher Oberland. Die Mitglieder, die sich für den Inspektionstag in Dübendorf angemeldet haben, benützen Sonntag Zug 3466, Rüti ab 05.54, Dübendorf an 06.48 (Wald ab 05.32, Wetzikon 06.12). Alles weitere laut schriftlichem Zirkular. Der Kassier wird in den nächsten Tagen die Beitragsnachnahmen versenden. Wir bitten die Kameraden, dafür besorgt zu sein, dass dieselben eingelöst werden. **Der Vorstand.**